

**The title of your paper
may be more than one line**

Term paper for the
Seminar Title
of Prof. Dr. Martin Biewen and Prof. Dr. Joachim Grammig

Summer Term 2012

Your name
Street name and number
Postcode and place
Student Number
Field of study

1 Überschrift

1.1 UnterÜberschrift

UnterUnterÜberschrift

Hier steht mal ein Text. Eine Möglichkeit des Zitierens ist, direkt im Text die Quelle anzugeben (see Name, 2006, pp.225-369). Andererseits schreiben Mustermann and Musterfrau (2006), dass man auch so zitieren kann.

In der Matheumgebung kann der oben (im Latex-Quellcode) genannte Shortcut verwendet werden, um aus einem normalen β ein fettes $\boldsymbol{\beta}$ zu machen. Wichtige Gleichungen, die nochmal verwendet werden, sollten nummeriert werden, z.B.

$$b = (x'x)x'y . \tag{1}$$

Nebensächlicheres, auf das man sich nicht mehr bezieht, bleibt unnummeriert, also

$$a = 1 .$$

Nun kann man direkt auf die erste Gleichung als Gleichung (1) verweisen mittels des zugewiesenen labels. In gleicher Weise kann man auf die Graphik 1 bzw. Graphik 2 verweisen. Die Tilde zwischen „Graphik“ und „`\ref{fig:andereGraphik}`“ verhindert, dass bei Zeilenumbrüchen die Zahl als erstes alleine in die neue Zeile rutscht. Ganz analog für die Tabelle 1.

2 Benötigte Programme

unter Windows:

- Miktex (<http://miktex.org/>)
- ein Editor, je nach Geschmack z.B. WinEdt (<http://www.winedt.com/>; kostenpflichtige Studentenversion) oder einen der vielen anderen verfügbaren, z.B. TeXnicCenter (www.texniccenter.org/)
- ghostview und ghostscript (<http://pages.cs.wisc.edu/~ghost/>)

unter Linux:

- Latex ist in den meisten Verteilungen enthalten, z.B. tetex in Suse (ggf. über yast nachinstallieren)
- als Editor empfiehlt sich z.B. Kile

für die Literatur:

z.B. JabRef (<http://jabref.sourceforge.net/>)

3 Präsentationen

Beispiele für Präsentationen mit dem Beamer-Style:

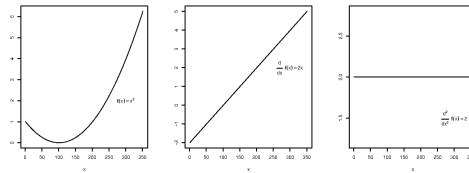
<http://www.informatik.uni-freiburg.de/~frank/latex-kurs/latex-kurs-3/Latex-Kurs-3.html>

References

Franz Mustermann and Franziska Musterfrau. *A book title*. random publishing house, 2006.

Vorname Name. name of the article. *the journal's name*, 1:1–2, 2006.

Figure 1: titel der Graphik



die Graphik sollte beschrieben werden, sodass man ohne den Text vorne zu lesen weiß, worum es geht: panel 1 zeigt die Funktion, panel 2 die erste Ableitung und Panel 3 die zweite Ableitung

Figure 2: titel der Graphik

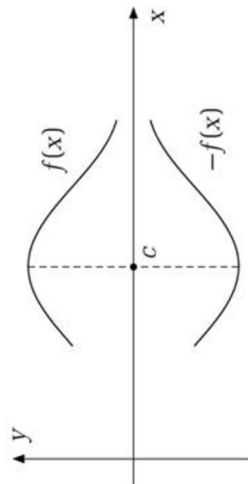


Table 1: Der Title der Tabelle

Eine	kleine	Tabelle
Text links	mittig	oder rechts
	<u>unterstrichen</u>	
über zwei Spalten		dritte Spalte